



SC Paderborn 07

Hamburger SV



- Info
- Spielbericht**
- Takt. Aufstellung
- Spieldaten
- Bilder
- Ticker
- letzte 10 Spiele
- nächste 3 Spiele
- Direktvergleich
- Social Media

Paderborn bleibt im zweiten Durchgang harmlos

Doppelpack! Lasogga schießt den HSV ins Halbfinale

Der Hamburger SV steht im DFB-Pokalhalbfinale! Die Hanseaten setzten sich am Dienstagabend unter dem Strich verdient mit 2:0 bei Ligakonkurrent SC Paderborn durch. Vor allem im zweiten Durchgang trumpften die Hanseaten auf - und gingen gegen ideenlose Hausherren schließlich in Führung.

Paderborns Trainer Steffen Baumgart nahm nach dem **3:1-Auswärtssieg bei Union Berlin** drei Veränderungen in seiner Startelf vor: Die Außenverteidiger Boeder (nicht im Kader) und Schwede sowie Pröger (beide Bank) wurden durch Dräger, Collins und Tekpetey ersetzt.

Hamburgs Coach Hannes Wolf tauschte nach dem **0:0 beim VfL Bochum** dreimal Personal aus: Papadopoulos kehrte nach elf Monaten Verletzung direkt in die Startelf zurück. Der Grieche spielte gemeinsam mit Jung und Holtby anstelle von Janjicic, Narey und Özcan (alle Bank).



Stieß mit seinen zwei Toren das Tor zum Pokalhalbfinale auf: HSV-Stürmer Pierre-Michel Lasogga.

© imago

Erste Chancen auf beiden Seiten

Die Gäste, die den spielstarken Paderbornern mit einer defensiven Fünferkette begegneten, allerdings van Drongelen frühzeitig angeschlagen für Janjicic auswechseln mussten, fanden besser in die Partie und verzeichneten durch Jatta (8., Collins rettet vor der Linie) die erste Chance. Beide Mannschaften versuchten in der Folge, den Gegner früh beim Spielaufbau zu behindern, was das eine oder andere Mal in vielversprechende Ballgewinne mündete. Wirklich Kapital konnten daraus aber weder der SCP noch der HSV schlagen. So wurde es mit Ausnahme von Mangalas Schuss an das Außennetz (19.) zunächst nur durch Standards gefährlich. Startelf-Rückkehrer Papadopoulos fehlte nach Eckstößen die nötige Präzision beim Kopfball (16., 32.). Klement visierte das Hamburger Tor mit zwei Freistößen an (11., 21.).

Fahrt nahm die Partie noch einmal in der Phase vor dem Pausenpfiff auf. Paderborn hatte zunächst Glück, dass Lasogga bei einer unverhofften Chance kurz vor dem Tor nicht schnell genug reagierte (39.), wenige Sekunden später prüfte Michel HSV-Keeper Pollersbeck mit einem platzierten Kopfball (39.). Sakais Schlenzer sauste über den Kasten (45.+1). So ging es mit 0:0 in die Halbzeit.

HSV nähert sich an - und jubelt dank Lasogga

Die Gäste kamen besser aus der Kabine und waren fortan spielbestimmend, beschäftigten die Hausherren außerdem fast durchgehend in deren Hälfte. Douglas Santos hätte sein Team in Führung bringen können, verfehlte das Ziel aber knapp (48.). Lasogga prüfte Zingerle nach einem Eckstoß (54.). Der direkt nachfolgende Standard

führte aber zum verdienten 1:0 der Gäste: Erneut hob Douglas Santos den Ball vor den Kasten, wieder war Lasogga zur Stelle, der diesmal per Kopfball in die Maschen traf. Zingerle war ein, zwei Schritte aus seinem Tor gekommen, gab dabei aber eine unglückliche Figur ab, auch weil ihn Jatta mit fairen Mitteln den Weg verstellte (54.).

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

SC Paderborn 07

Aufstellung:

Zingerle - Dräger, Schonlau, Strohdiek, Collins, Vasiliadis - Tekpetey, Klement, Antwi-Adjei - Zolinski, Michel

Einwechslungen:

65. Pröger für Tekpetey
70. Ritter für Dräger
77. Hünemeier für Zolinski

Reservebank:

Ratajczak (Tor), Gjasula, Schwede, Shelton

Trainer:

Baumgart

Hamburger SV

Aufstellung:

Pollersbeck - Bates, K. Papadopoulos, van Drongelen, G. Sakai, Jung, Mangala, Douglas Santos - Holtby, Lasogga, Jatta

Einwechslungen:

26. Janjicic für van Drongelen
72. B. Özcan für Lasogga
85. Narey für Jatta

Reservebank:

Mickel (Tor), Lacroix, David, Köhler

Trainer:

Wolf

Tore & Karten

Torschützen

0:1 Lasogga (54., Kopfball, Douglas Santos)
0:2 Lasogga (68., Rechtsschuss, Mangala)

Gelbe Karten

Paderborn: Collins (2. Gelbe Karte), Vasiliadis (1.)
HSV: Jung (1. Gelbe Karte), G. Sakai (1.), Douglas Santos (1.)

Spieldaten

SC Paderborn 07

Tore 0 : 2
Torschüsse 14 : 15
gespielte Pässe 383 : 390

Hamburger SV

Tore
Torschüsse
gespielte Pässe

Lasogga legt nach

Der SCP wirkte ratlos, während das Wolf-Team an einer höheren Führung arbeitete. Holtby (58., 59.) verfehlte das Tor noch, dann war es wieder Lasogga, der nach Mangala-Zuspiel von der Strafraumkante trocken vollendete - 2:0 (68.). Wenig später wurde der Doppelpacker durch Özcan ersetzt (72.).

Paderborn lief nun die Zeit davon. Abgesehen von Ritters Schlenzer (76.) war Pollersbeck weitgehend beschäftigungslos. Auch Baumgarts Kniff, mit Hünemeier einen großgewachsenen Zielspieler ins Sturmzentrum zu beordern, half wenig. Dauerhaft vermochten die Baumgart-Elf den Gegner nicht unter Druck zu setzen. Strohdiek hatte nach einem Eckball den Anschlusstreffer auf dem Kopf (82., drüber), Prögers Geschoss ging knapp über die Latte (90.). So zogen die Hanseaten letztlich verdient und ungefährdet zum ersten Mal seit 2009 wieder ins Pokalhalbfinale ein.

Das Halbfinale im DFB-Pokal wird am Sonntag den 7. April, ausgelost. Im Ligabetrieb geht es für den SC Paderborn am Samstag um 13 Uhr in Sandhausen weiter. Der HSV empfängt am Montag (20.30 Uhr) den 1. FC Magdeburg.

DFB-Pokal, 2018/19, Viertelfinale

SC Paderborn 07 - Hamburger SV 0:2



Guter Dinge

Heute wird der erste Pokal-Halbfinalist ermittelt - Hamburgs Trainer Hannes Wolf zeigt sich positiv gestimmt.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

angekommene Pässe	278 : 285	angekommene Pässe
Fehlpässe	105 : 105	Fehlpässe
Passquote	73% : 73%	Passquote
Ballbesitz	50% : 50%	Ballbesitz
Zweikampfquote	47% : 53%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	15 : 21	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	20 : 13	Gefoult worden
Abseits	0 : 6	Abseits
Ecken	5 : 5	Ecken

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

02.04.2019 18:30 Uhr

Stadion:

Benteler-Arena, Paderborn

Zuschauer:

15000 (ausverkauft)

Schiedsrichter:



Tobias Welz (Wiesbaden)